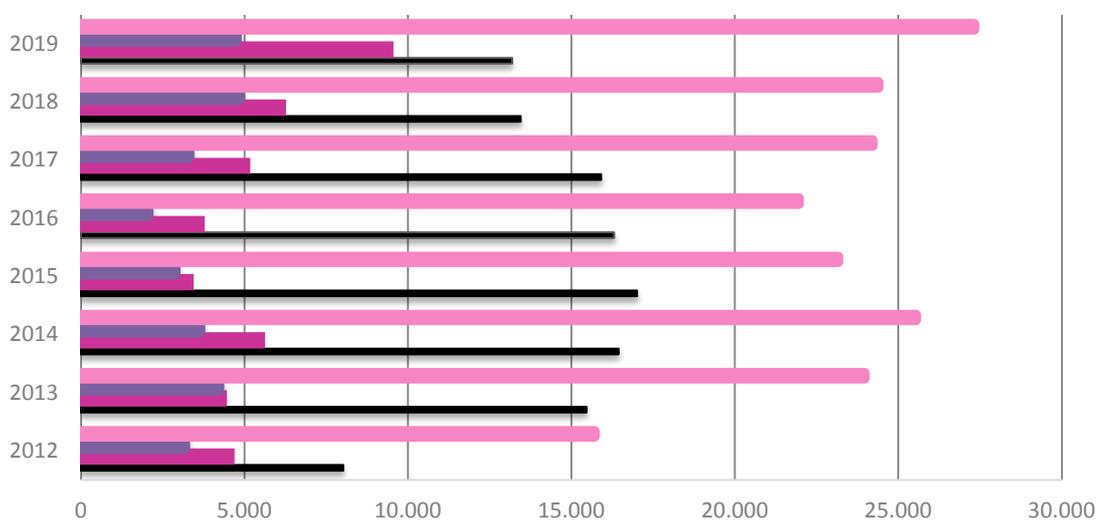


ÖH Beratungszentrum 2019

20 Jahre – Zahlen – Daten – Fakten Tätigkeitsbericht

2012 bis 2019 im Vergleich



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
■ Gesamt	15.714	23.967	25.537	23.160	21.961	24.214	24.394	27.319
■ Maturant*innen	3.156	4.200	3.619	2.864	2.036	3.287	4.831	4.735
■ Beantwortete Emails	4.531	4.300	5.469	3.284	3.614	5.014	6.110	9.390
■ Persönliche Kontakte	8.027	15.467	16.449	17.012	16.311	15.913	13.453	13.194



Unipark Nonntal

Erzabt-Klotz-Straße 1
www.oeh-salzburg.at



20 Jahre ÖH Beratungszentrum – eine Erfolgsgeschichte

Die Idee für ein parteipolitisch unabhängiges Beratungszentrum der Hochschüler*innenschaft an der Universität Salzburg stammt aus dem Jahr 1998. Maturant*innen, Studieninteressierte und Studierende sollten durch engagierte Studierende statt von politischen Mandatsträger*innen beraten werden. Die Umsetzung der Idee erfolgte mit Jahresbeginn 1999 unter dem Vorsitz der Aktionsgemeinschaft, im ÖH-Sekretariat in der Kaigasse 28. Die erste Leiterin des Ein-Frau-Beratungszentrums wurde die spätere Nationalratsabgeordnete der Grünen, Mag.^a Birgit Schatz. Nach ihrem Ausscheiden übernahm im Jahr 2000 Mag.^a Angelika Riedl für ein Semester und von Mai 2001 bis September 2017 leitete Mag. Peter Engel das ÖH Beratungszentrum. Es war bald klar, dass ein Mensch alleine die große Nachfrage nach Beratung nicht befriedigen konnte, obwohl die Rahmenbedingungen für ein Studium noch andere waren. Die Curricula der Universität Salzburg, die von den Berater*innen an die Studierenden in kopierter Form ausgegeben wurden, hatten in einem Karton Platz, heute brauchen wir dafür zwei Regale. Familienbeihilfe gab es bis zum 26. Lebensjahr, die Digitalisierung steckte in den Kinderschuhen, Zeugnisse holte man in den Sekretariaten der Institute ab und die ÖH-Börsen standen Interessierten in ausgedruckter Form zur Abholung zur Verfügung. Ein Team von vier Menschen übersiedelte im Jänner 2002 das ÖH Beratungszentrum in ein Geschäftslokal in der Kaigasse 17.

2



Team ÖH Beratungszentrum im WS 2003: v.l. Peter Hubert Staroch bzw. Peter Engel, David Strickner, Elba Frank, Christine Steger

Die wöchentliche Öffnungszeit betrug im Jahr 2001 27 Stunden, im Jahr 2005 wurde auf 30 Stunden erhöht. Im Jahr 2012, nach der Übersiedlung in den Unipark Nonntal, wurde die Öffnungszeit auf 41 Stunden ausgeweitet.

Die Größe des Teams wuchs stetig mit Ausweitung der Öffnungszeiten und der Vergrößerung des Aufgabenbereichs. Ab dem Jahr 2006 bestand das Team aus fünf Mitglieder*innen, im Jahr 2015 war es auf neun Berater*innen angewachsen und mit 31.12.2019 arbeiteten 13 Menschen für das ÖH Beratungszentrum.

Die Dienstverhältnisse sind unterschiedlich: eine Vollzeitstelle für die Leitung bzw. Koordination, eine 9-Stunden-Stelle für die Maturant*innen-Beratung, eine 4-Stunden-Projektstelle über das Vizerektorat Lehre und Studium der Universität Salzburg für das Projekt *Studieren Recherchieren an der PLUS* und 10 ehrenamtliche Studierende erhalten für ihre Beratungsleistung eine monatliche Aufwandsentschädigung.



Team Jänner 2020, v.l.: Simona Lukscheiderova (BA), Duy Le Pham (MA), Lukas Schlüter, Mag^a Drⁱⁿ Elba Frank, Mag^a Verena Grüblinger, Maryam Ramazani (BA), David Klopff, Valerie Schöberl (BA), Veronika Reith, Irina Markel (BA), Markus Hierl (BA), Lorenz Frank, nicht im Bild: Christoph Krainer (BA, B.Ed. Univ.)

3

Die Aufgabenbereiche für das Team haben sich in den 20 Jahren stetig vermehrt. Bereits 2002 wurde die **Rechtsberatung** durch RA Dr. Florian Kreibich etabliert, die jeden zweiten Montag während des Semesters in den ungeraden Kalenderwochen auch im Jahr 2020 stattfindet.

Die **Maturant*innen-Beratung** wurde im Jahr 2003 Teil des Aufgabenbereichs des ÖH Beratungszentrums. Das ÖH Beratungszentrum, der Talente-Check der Wirtschaftskammer und die Fachhochschule Salzburg arbeiten als Team der *Matura-Agent*innen* zusammen und besuchen in Teams alle maturaführenden Schulen in Stadt und Land Salzburg. Seit 2010 ist die Privatuniversität Schloss Seeburg im Team dabei. Als Initiative der ÖH gestartet, ist die Maturant*innen-Beratung inzwischen fixer Bestandteil des Programms *Studienchecker* bzw. *18plus – Berufs- und Studienchecker* geworden. Das Ziel ist, angehenden Maturant*innen einen möglichst vollständigen Überblick über die Möglichkeiten nach der Matura zu bieten und sie auf die Herausforderung eines Studiums vorzubereiten. Unsere Aktivitäten werden jedes Jahr evaluiert und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird ein Rechenschaftsbericht durch die ÖH-Bundesvertretung gelegt. Die ersten Schultermine in Bayern absolvierte das Team des ÖH Beratungszentrums im Jahr 2010. Das Annette-Kolb-Gymnasium in Traunstein und das Wilhelm-Diess-Gymnasium in Pocking waren die ersten, die angefragt hatten. Beide Gymnasien veranstalten jährlich Schulmessen mit Vorträgen, zu denen alle angehenden Abiturient*innen aus der Region eingeladen sind. Die Österreichische und die Deutsche Schule in Budapest berät das Team des ÖH Beratungszentrums seit 2011.

Das Projekt **Studieren Probieren** wurde von der ÖH Bundesvertretung im WS 2009 gestartet und feierte 2019 seinen 10. Geburtstag. Das Projekt bietet Schüler*innen einen authentischen Einblick in ein Studium. Höhersemestrige Studierende besuchen gemeinsam mit Studieninteressierten Lehrveranstaltungen an der Universität. Das Projekt ist mittlerweile zum Selbstläufer geworden. Da jedoch Studienvertretungen alle zwei

ÖH Beratungszentrum Uni Salzburg, c/o Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg, Tel. + 43(0)662 8044/6001 & 6006. Inhalt: Elba Frank, frank@oeh-salzburg.at; beratung@oeh-salzburg.at; www.oeh-salzburg.at/beratungszentrum;

Jahre gewählt werden und sich erst einarbeiten müssen, bildet das ÖH Beratungszentrum die Schnittstelle zwischen ÖH-BV und den Studienvertretungen der Universität Salzburg und stellt sicher, dass das Studienangebot unseres Verantwortungsbereichs im Programm abgebildet ist.

Die große Fluchtbewegung im Jahr 2015 und die darauffolgende Initiative der Uniko brachte das Programm **more by students, more for refugees** an die Universität Salzburg. Um Geflüchteten in der Wartezeit auf Asyl geistige Betätigung zu bieten und sie im Spracherwerb zu unterstützen, übernahm das ÖH Beratungszentrum die online-Voranmeldung für die persönliche Einschreibung ins *More-Programm* und es wurde das **ÖH-Sprachcafé** ins Leben gerufen. Auch im SoSe 2020 werden wieder zwei Gruppen starten.

Das **Projekt Wegweiser** geht auf die Initiative des Kollegen Duy Le Pham zurück. *Wegweiser* ist ein Bildungsprogramm in Form eines Bildungspakets für Flüchtlinge, wohnhaft in der Stadt Salzburg. *Wegweiser* setzt sich das Ziel, anerkannte Geflüchtete für den Arbeitsmarkt und/oder für ein ordentliches Studium fit zu machen. Das Projekt wurde vom Team beim Zukunftslabor Salzburg eingereicht. Es erreichte bei der Preisverleihung im April 2018 den ersten Platz und wurde mit 6.000 Euro prämiert. Die Teilnehmer*innen werden vom Team *Wegweiser* des ÖH Beratungszentrums in allen Belangen begleitet. Das Bildungspaket besteht aus verschiedenen Komponenten, wie Bildungs-, Rechts- und Berufsberatung, Workshops, Deutschkursen, Lehrveranstaltungen, Mentoring, Kultur- und Freizeitprogrammen. Es wird für jede/n einzelne/n Teilnehmer*in, unter Berücksichtigung der Vorbildung und der persönlichen Interessen individuell zusammengestellt und kann ein Jahr lang in Anspruch genommen werden. Zielgruppe sind asylberechtigte Geflüchtete in der Altersgruppe zwischen 18 und 35 Jahren, die bereits Deutschkenntnisse (mindestens A2) und Bildungsvorkenntnisse vorweisen können. Aktuell nehmen sieben Menschen am Programm teil und sind sehr erfolgreich in ihren Studien.

4

Das jüngste Projekt des Teams ist das Programm **Studieren Recherchieren an der PLUS**, das gemeinsam mit dem Vizerektorat Lehre der Universität Salzburg im Herbst 2018 gestartet wurde. Das Programm bietet zweistündige kostenfreie Workshops für Maturant*innen und Studieninteressierte mit dem Anspruch, sie in ihrer persönlichen Zielfindung zu unterstützen, ihnen Orientierung in der Informationsflut zu geben und sie zu einer eigenverantwortlichen Studienwahl anzuregen. Die Workshops können auch von Schulklassen zu Sonderterminen gebucht werden. Das Programm wurde im WS 2019 erweitert und bietet nun auch Workshops für Studieneinsteiger*innen zum Thema *Erfolgreich Studieren* an. Alle Workshops werden evaluiert.

Ein Dauerthema, an dem seit Bestehen des ÖH Beratungszentrums gearbeitet wird, ist die **Besucher*innen-Statistik**. Bis März 2018 wurde die Zählung mittels Strichliste auf Papier durchgeführt. Zu Jahresbeginn 2018 erfolgte die Umstellung auf eine digitale Version, die eine themenspezifische Erhebung erlaubt und uns eine zeitliche Perspektive liefert. Nach einem Probelauf von mehreren Monaten stellte sich heraus, dass unsere Operationalisierung überarbeitet werden muss. Die Vielfalt der Themen die im ÖH Beratungszentrum seitens Maturant*innen, Studierenden und Eltern angefragt werden, sprengt unsere erste Kategorisierung und im Ergebnis musste ein Drittel aller Anfragen unter *Sonstiges* erfasst werden. Eine überarbeitete Version wird im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen.

Das ÖH Beratungszentrum ist aufgrund seiner Kontinuität und Organisiertheit ein wertvoller Partner. An dieser Stelle sei allen gedankt, die in den letzten 20 Jahren zu seinem Erfolg beigetragen haben, besonders aber allen studentischen Mitarbeiter*innen, die in ihrer Freizeit zusätzliche Ausbildungen absolviert haben, so dass sie ihr Wissen an die jeweils nächste Generation von Studierenden ehrenamtlich und vor allem authentisch weitergeben konnten und können.

Im Februar 2020, Elba Frank

Inhaltsverzeichnis

1. Maturant*innen-Beratung 2019	6
1.1. Schultertermine, Schulmessen und Messen in Bayern	10
1.2. Kooperation mit der Österreichischen Schule und der Deutschen Schule in Budapest.....	11
1.3. Messen	12
1.4. Schulmessen Salzburg.....	13
2. Studieren Recherchieren an der PLUS	14
3. Studieren Probieren	17
4. Projekt Wegweiser	17
5. More by students, more for refugees – ÖH-Sprachcafé	18
6. Beratung Studierender aus Drittstaaten (außerhalb EU)	19
7. Evaluierung der Rechtsnormen und Curricula	19
8. Beratungsstatistik und Evaluierungen	20
8.1. Thematische Gliederung der persönlichen Beratung 2019	22
8.2. Email-Beratung.....	26
9. Schulungen	27
10. Teilnahme an Veranstaltungen der PLUS und weiteren Projekten	29
10.1. Tag der offenen Tür.....	29
10.2. Orientierungstage	29
10.3. Humanitäre Aktionen der Universität Salzburg - H.A.U.S.	30
10.4. Karriereforum.....	31
10.5. Glühweinstand für more by students, more for refugees.....	31
10.6. Gütesiegel Praktikum.....	31



Maturant*innen-Beratung: Lorenz Frank

1. Maturant*innen-Beratung 2019

Im Jahr 2019 besuchte das Team des ÖH Beratungszentrums insgesamt 62 Schulen, 52 in Stadt und Land Salzburg, zwei in Oberösterreich, 6 in Bayern und zwei in Ungarn/Budapest. In Stadt und Land Salzburg ist das Beratungsteam flächendeckend an allen maturaführenden Schulen (7. Klassen AHS und 4. Klassen BHS) vertreten, an 10 Schulen fanden doppelte Termine aufgrund der teilnehmenden Klassenzahl statt. Die Beratungstermine in Stadt und Land Salzburg finden zu 90 % in Kooperation mit WKS, FH Salzburg und Privat Universität Seeburg statt. Vierer-Teams gestalten ein Zeitfenster von drei Schulstunden pro Schultermin. Unsere Vorträge dauern 45 Minuten und beinhalten die Themen: *Studieren an öffentlichen Universitäten: Tipps zur Studien-*

Information; Curriculum, STEOP, Studienverlauf, Studienförderung und Leistungsnachweis; Das neue Lehramtsstudium: Primarstufe, Sekundarstufe; Fristen: Zugangshürden, Aufnahmeverfahren, Anmeldung zum Studium und Wohnen.

Maturant*innen-Beratung 2019	TN männlich	TN weiblich	TN gesamt
Schultermine Österreich	1.287	1.858	3.145
Schultermine außerhalb Österreichs	540	1.050	1.590
Gesamt Messen/Veranstaltungen	817	1.506	2.323
Schultermine/Schulmessen/Messen/Events Teilnehmer*innen gesamt	2.644	4.414	7.058

6

Sechs Schulen haben beschlossen, die Maturant*innen-Beratung in Form einer Schulmesse durchzuführen: das akademische Gymnasium in Salzburg, das Multiaugustinum im Lungau, HAK und HBLA Neumarkt, HTL Salzburg und die HBLA Ursprung. Die Terminakquise und Terminkoordination mit den Kooperationspartner*innen ist die Aufgabe von Lorenz Frank. Die Festlegung des Ablaufs jedes Schultermins obliegt dem Team des ÖH Beratungszentrums. Schultermine und Schulmessen in Bayern, Oberösterreich und Budapest absolviert das Team des ÖH Beratungszentrums außerhalb der Kooperation.



Projekt Future HLW und HAK Neumarkt im Oktober 2019 (Podium, Workshop und Vortrag): Mag.^a Verena Grüblinger und David Klopff

Liste Schultermine/Schulmessen/Messen/Events – Ö, D, HU von Jänner bis Dezember 2019					
	Schule	Datum	männl	weibl	TN gesamt
1.	HBLA Ursprung 5161 Elixhausen	05.02.2019	75	50	125
2.	HTL/HBLA, Saalfelden 5760 Saalfelden	07.02.2019	10	77	87
3.	HTL Braunau 5280 Braunau	11.02.2019	200	300	500
4.	HAK/HAS Bad Ischl 4820 Bad Ischl	28.02.2019	33	31	64
5.	HTBLuVA Salzburg 5020 Salzburg	12.03.2019	174	28	115
6.	HTBLuVA Salzburg 5020 Salzburg	12.03.2019	87	57	157
7.	MORG Grödig 5082 Grödig	01.04.2019	7	20	27
8.	Bafep 5500 Bischofshofen	03.04.2019	1	38	39
9.	Elisabethinum 5600 St. Johann	03.04.2019	0	46	46
10.	WRG Salzburg 5020 Salzburg	04.04.2019	14	37	51
11.	MORG Grödig 5082 Grödig	05.04.2019	13	5	18
12.	BG/BORG/BRG St.Johann 5600 St. Johann	08.04.2019	20	26	46
13.	Christian Doppler Gymnasium 5020 Salzburg	08.04.2019	31	38	69
14.	Borg Oberndorf 5110 Oberndorf	09.04.2019	4	30	34
15.	Borg Nonntal 5020 Salzburg	09.04.2019	26	64	90
16.	Bafep Salzburg 5020 Salzburg	09.04.2019	1	51	52
17.	HAK Tamsweg 5580 Tamsweg	10.04.2019	13	8	21
18.	BG Tamsweg 5580 Tamsweg	10.04.2019	10	16	26
19.	Herz-Jesu Missionare 5020 Salzburg	11.04.2019	48	0	48
20.	Tourismusschule Klessheim 5071 Siezenheim	11.04.2019	24	31	55
21.	HTL Hallein 5400 Hallein	11.04.2019	34	4	38
22.	Borg Mittersill 5730 Mittersill	12.04.2019	9	23	32
23.	HAK Obendorf 5110 Oberndorf	12.04.2019	24	19	43

24.	HLWM Annahof 5020 Salzburg	06.05.2019	9	62	71
25.	BORG Badhofgastein 5630 Badhofgastein	07.05.2019	2	20	22
26.	HLA Badhofstein 5630 Badhofstein	07.05.2019	16	23	39
27.	HAK 2 Salzburg 5020	08.05.2019	16	25	41
28.	Borromäum 5020 Salzburg	08.05.2019	32	0	32
29.	HTL Kuchl 5401 Kuchl	09.05.2019	45	15	60
30.	Sport und Muisches Realgymnasium 5020 Salzburg	10.05.2019	18	30	48
31.	Modeschule Hallein 5400 Hallein	10.05.2019	5	52	57
32.	BG Zell am See 5700 Zell am See	13.05.2019	12	18	30
33.	BG/BRG Nonntal 5020 Salzburg	14.05.2019	16	24	40
34.	BORG Straßwalchen 5204 Staßwalchen	15.05.2019	20	35	55
35.	HAK Neumarkt 5202 Neumarkt	15.05.2019	25	34	59
36.	BRG Salzburg 5020 Salzburg	16.05.2019	28	14	42
37.	BG Zaunergasse 5020 Salzburg	16.05.2019	20	36	56
38.	BG Seekirchen 5201 Seekirchen	17.05.2019	17	21	38
39.	Ursulinen 5061 Elsbethen	17.05.2019	3	52	55
40.	HBLA Ried 5360 St.Wolfgang	20.05.2019	4	29	33
41.	HAK Zell am See 5700 Zell am See	21.05.2019	27	24	51
42.	Rudolf Steiner Schule 5023 Gniegel	20.05.2019	3	11	14
43.	HAK St.Johann 5600 St. Johann	21.05.2019	19	10	29
44.	HLW St. Josef 5020 Salzburg	22.05.2019	0	22	22
45.	BG Hallein 5400 Hallein	22.05.2019	16	28	44
46.	Werkschulheim Felbertal 5323 Ebenau	23.05.2019	36	4	40
47.	Muisches Gymnasium 5020 Salzburg	24.05.2019	16	28	44
48.	HBLW Saalfelden 5760 Saalfelden	03.06.2019	2	57	59

49.	BORG Radstadt 5550 Radstadt	04.06.2019	3	13	16
50.	HAK 1 5020 Salzburg	05.06.2019	18	37	55
51.	HIB Saalfelden 5760 Saalfelden	04.06.2019	33	44	77
52.	Akademisches Gymnasium 5020 Salzburg	11.09.2019	20	25	45
53.	HLW und HAK Neumarkt 5202 Neumarkt	9.10.2019	1	48	49
54.	Multiaugustinum 5582 St. Michael/Lungau	14.11.2019	11	28	39
Gesamt Österreich			1.287	1.858	3.145
Außerhalb Österreichs					
55.	Studium und Beruf D-83471 Berchtesgaden	19.01.2019	40	72	112
56.	Hochschulforum Weilheim D-82362 Weilheim	01.02.2019	81	160	241
57.	Deutsche Schule Budapest HU 1126 Budapest	11.03.2019	11	7	18
58.	Österreichische Schule Budapest HU 1126 Budapest	11.03.2019	21	32	53
59.	Wilhelm Diess Gymnasium D 94060 Pocking	20.02.2019	18	107	125
60.	FOS Sozialwesen München Nord D 80939 München	14.03.2019	100	225	325
61.	Annette Kolb Gymnasium D-83278 Traunstein	17.07.2019	69	147	216
62.	RWF-FOS Sozialwesen D 81539 München	7.11.2019	200	300	500
Gesamt außerhalb Österreichs			540	1.050	1.590
Messen					
63.	Uni Salzburg Tag der offenen Tür 5020 Salzburg	13.03.2019	222	550	772
64.	Karrierefórum 5020 Salzburg	23.10.2018	156	75	231
65.	Best 2019 5020 Salzburg	21.-24.11.2019	95	190	285
66.	Uni Sbg – Studienergänzungen 5020 Salzburg	5.12.2019	2	3	5
67.	Orientierungstage (460/320/250)	24.-27.9.2019	342	688	1.030
Gesamt Messen			817	1.506	2.323
Schultermine/Schulmessen/Messen gesamt v. 1.1. bis 31.12.2019			2.644	4.414	7.058

1.1. Schultermine, Schulmessen und Messen in Bayern



Studium & Beruf Berchtesgaden: Markus Hierl (BA)

Fixpunkt im Jänner ist die Messe **Studium & Beruf** in **Berchtesgaden**. Sie wird vom Jugendtreff 5 organisiert und findet im Kongresshaus Berchtesgaden statt. Unser Vortrag war nur schwach besucht, doch am Stand konnten wir 112 Gespräche führen.

Am **Hochschulforum** in **Weilheim** nahmen wir 2019 erstmals teil. Der Ansturm auf unseren Stand war groß, 241 Gespräche konnten geführt werden.



Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking: Mag.^a Clara Kuhn

Das **Wilhelm-Diess-Gymnasium** lädt jährlich im Frühjahr alle Schulen der Region zur großen Bildungsmesse ein. 1.200 Schüler*innen reisen per Bus nach **Pocking**. Vortrag als auch Stand waren sehr gut besucht, wir konnten 125 Beratungsgespräche führen.

Zum Abschluss des Sommersemesters findet alljährlich die Bildungsmesse am **Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein** statt. Zu dieser Veranstaltung werden ca. 800 Schüler*innen aus den maturaführenden Schulen der Region eingeladen. Das Team des ÖH Beratungszentrums hielt vier Vorträge, die alle ausgebucht waren. Die Schüler*innen mussten am Vortrag ihre Wunsch-Vorträge wählen und sich dafür anmelden. An den vier Vorträgen nahmen 120 Maturant*innen teil, am Stand besuchten uns 96 Personen.



Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein: Mag.^a Verena Grüblinger



Österreichische Schule Budapest: v.l.: Arnulf Wurzer (KV), Direktorin Mag.^a Margot Wieser und Bildungsberater Mag. Ernst Pannagger

1.2. Kooperation mit der Österreichischen Schule und der Deutschen Schule in Budapest

Unsere Kooperation mit der Österreichischen Schule in Budapest besteht seit dem Jahr 2015. Seit 2016 nimmt auch die Deutsche Schule in Budapest mit zwei Klassen an der Maturant*innen-Beratung teil. Absolvent*innen der beiden Schulen absolvieren eine österreichische Matura bzw. deutsche Reifeprüfung und sind sehr an einem Studium in Österreich interessiert.

Direktorin Margot Wieser und Bildungsberater Ernst Pannagger haben beide ihr Lehramtsstudium an der Universität Salzburg absolviert und freuen sich immer über Besuch von ihrer Alma Mater. Am 11. März 2019 nahmen insgesamt 71 Maturant*innen aus beiden Schulen an unserer Beratung teil.

Der nächste Termin an der Österreichischen Schule in Budapest findet am 24. Februar 2020 statt.



Österreichische Schule Budapest: Maturant*innen-Beratung im März 2019, Vortrag: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank

1.3. Messen

Das ÖH Beratungszentrum ist jedes Jahr mit einem Stand auf der großen Bildungsmesse (BIM oder BeSt³) in Salzburg vertreten. 2019 fand die BeSt³ vom 21. bis zum 24. November 2019 in der Messehalle Salzburg statt.



BeSt³ 2019: Maryam Ramazani (BA), Irina Markel (BA)

12

In den vier Messetagen konnten 285 Gespräche mit Studieninteressierten geführt werden. Der Andrang war ungefähr halb so hoch wie auf der Messe BIM im Vorjahr. Das mag u. U. auch der Stand-Platzierung geschuldet sein. Der Stand des ÖH Beratungszentrums befand sich in einem Gang kurz vor dem Ende der Messe. An drei der vier Messetage fand jeweils von 10:40 bis 11:20 Uhr ein moderiertes Gespräch zur Studienwahl und zum Einstieg ins Studium statt, das durchaus Zuhörer*innen fand.



Moderiertes Gespräch zum Einstieg ins Studium: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank



HLW und HAK Neumarkt, Workshop: Mag.^a Verena Gröbinger, David Klopf



HLW und HAK Neumarkt, Vortrag: David Klopf



HLW und HAK Neumarkt, Podiumsdiskussion: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank

1.4. Schulmessen Salzburg

Schulmessen von Salzburger Schulen sind ein relativ neues Phänomen in der Maturant*innen-Beratung. Während Schulen in Bayern ihre Bildungs-Beratungstage immer schon als Messen gestaltet hatten, wurde die Maturant*innen-Beratung an den Salzburger Schulen (Stadt und Land) bisher ausschließlich in Kooperation mit den Partnern in dreistündigen Schulterminen durchgeführt.

Mittlerweile möchten immer mehr Salzburger Schulen ihre Bildungs-Beratung als Hausmesse veranstalten. Im Jahr 2019 waren es das akademische Gymnasium Salzburg, das Multiaugustinum im Lungau, HAK und HBLA Neumarkt, HTL Salzburg und die HBLA Ursprung.

Schulmessen werden meist als Projektaufgabe von Schüler*innen organisiert, die wenig Erfahrung mit den Auswirkungen ihrer Anforderungen an uns haben. Das Projekt Future der HLW Neumarkt erforderte drei Berater*innen, die an einem Vormittag mehrere Parts zu erfüllen hatten: Podiumsdiskussion mit Teilnehmer*innen der Fachhochschulen Österreich, dem AMS, Referent*innen aus der Wirtschaft und vom ÖH Beratungszentrum, anschließend die Gestaltung eines Workshops mit 78 Teilnehmer*innen und am Ende der Veranstaltung einen Vortrag zum Thema Studienwahl und Studieneinstieg. Für 2020 haben die o.g. sechs Schulen wieder um unsere Teilnahme an ihrer Hausmesse gebeten.



HBLA Ursprung, Hausmesse mit Vortrag: Christoph Krainer (BA,B.Ed.Univ.)



STUDIERN RECHERCHIEREN AN DER PLUS



Organisation von Studieren Recherchieren an der PLUS: Mag.^a Verena Grüblinger

2. Studieren Recherchieren an der PLUS

Das Projekt *Studieren Recherchieren an der PLUS* wurde im Jahr 2018 von ÖH Uni Salzburg, dem ÖH Beratungszentrum und dem Vizerektorat Lehre an der Universität Salzburg ins Leben gerufen. Das Programm beinhaltet zweistündige Workshops für Maturant*innen und Studieninteressierte zum Thema *Studienwahl*. Von den IT-Services wurde eigens ein*e Musterstudierende*r im PLUSonline angelegt, um LV-Anmeldungen durchspielen zu können. Mit Beginn des WS 2019 wurde das Programm auf Studieneinsteiger*innen erweitert. Es starteten zusätzlich zum Programm 15 Workshops zum Thema *Erfolgreich Studieren* für eingeschriebene erstsemestrige Studierende. Hauptproblem der Workshops ist die verbindliche Anmeldung der Teilnehmer*innen. Die Organisation des Programms ist Aufgabe von Mag.^a Verena Grüblinger.

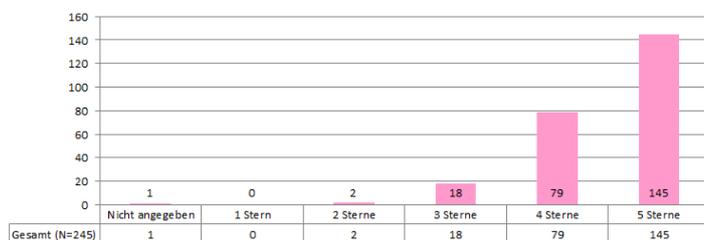
Themenworkshops Studieren Recherchieren an der PLUS von Jänner bis Dezember 2019

Thema	Termin	Uhrzeit	Raum	Teilnehmer*innen
Curriculum & Studienförderung	01.02.	14:00-16:00	1.001	5/20
Lehramt	15.03.	15:00-17:00	1.002	7/20
Diplomstudien	29.03.	14:00-16:00	1.002	6/20
Sprachen	12.04.	15:00-17:00	1.002	0/20 (nicht stattgefunden)
Sonderworkshop Gymnasium Spittal a.d. Drau, 2 Gruppen	03.05.	11:00-13.00	1.001 1.002	12/20 14/20
Aufnahmeverfahren	03.05.	15:00-17:00	1.002	3/20
Naturwissenschaften	24.05.	15:00-17:00	1.002	6/20
Kultur- und Gesellschaftswissenschaften	07.06.	15:00-17:00	1.002	4/20
Sonderworkshop Gymnasium Hallein, 2 Gruppen	26.06.	11:00-13.00	1.001 1.002	13/20 10/20
Lehramt	28.06.	15:00-17:00	1.002	7/20
Sonderworkshop HAK Hallein, 2 Gruppen	01.07.	9:00-11:00	1.001 1.002	18/20 16/20
Curriculum & Studienförderung	05.07.	15:00-17:00	1.001	2/20
Erfolgreicher Studieneinstieg	19.07.	15:00-17:00	1.001	7/20
Sonderworkshop: Project Future – HAK/HLW Neumarkt	04.10.	15:00-17:00	HLW NM	71/80
Sonderworkshop AAi: für Drittstaatsangehörige	09.10.	18:00-20:00	AAI Clubraum	5/k.VA
Kultur- und Gesellschaftswissenschaften	08.11.	12:00-14:00	1.001	13/20
Studieren an der Juridischen Fakultät	29.11.	13:00-15:00	1.001	10/20
Sprachen	13.12.	13:00-15:00	1.001	6/20
Themenworkshops Studieren Recherchieren an der PLUS				235

Studieren Recherchieren an der PLUS: Workshops für Studieneinsteiger*innen Herbst 2019				
Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldungen	Teilnehmer*innen
24.9.	11:00-13:00	1.001	21/25	21/25
24.9.	15:00-17:00	1.001	20/25	12/25
25.9.	11:00-13:00	1.001	21/25	18/25
25.9.	15:00-17:00	1.001	19/25	18/25
26.9.	11:00-13:00	1.001	19/25	12/25
26.9.	15:00-17:00	1.001	24/25	18/25
30.9.	11:00-13:00	1.001	23/25	20/25
30.9.	15:00-17:00	1.001	20/25	17/25
1.10.	11:00-13:00	1.001	21/25	17/25
1.10.	15:00-17:00	1.001	23/25	13/25
2.10.	11:00-13:00	1.001	25/25	19/25
2.10.	15:00-17:00	1.001	23/25	19/25
3.10.	11:00-13:00	1.001	21/25	16/25
3.10.	15:00-17:00	1.001	20/25	10/25
4.10.	15:00-17:00	1.001	20/25	15/25
15 Workshoptermine: Erfolgreich Studieren			320	245

15

Informativität

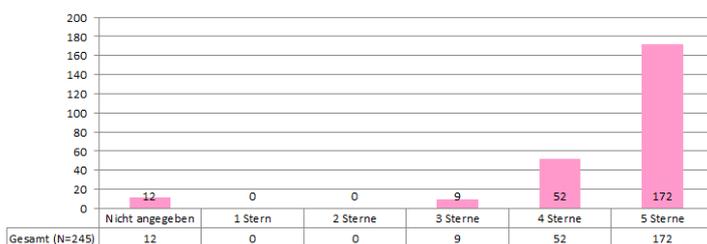


Workshop-Evaluierung

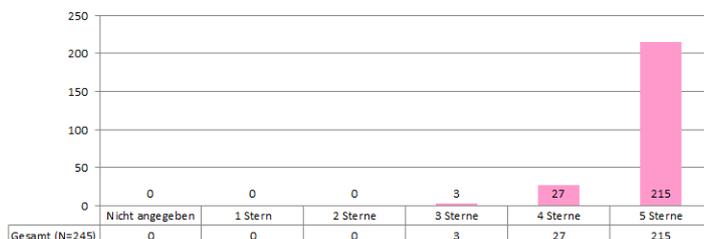
Die Evaluierungsergebnisse aller Workshops waren hervorragend. Abgefragt wurden zusätzlich zu Geschlecht, Alter und Herkunft die Kategorien:

- Online-Anmeldung
- Zeiteinteilung
- Zeitdauer
- Informativität
- Hilfe beim Studieneinstieg
- Beantwortung der Fragen
- Wissenserwerb zur selbständigen Informationsrecherche

Fragenbeantwortung



Betreuung durch die Workshopsleiter*innen



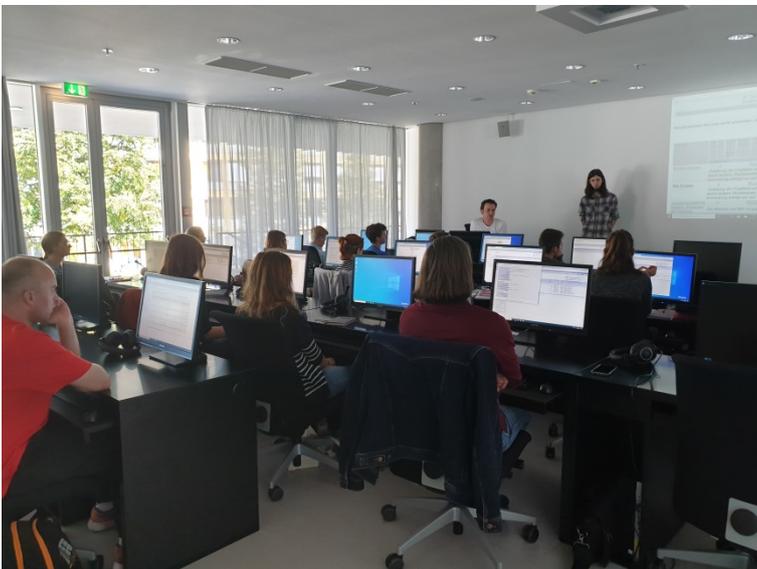
Die Bewertung erfolgte durch die Vergabe von Sternen: 1 = schlechteste -, 5 = beste Bewertung.

Alle Evaluierungen sind auf der ÖH-Homepage veröffentlicht:

<https://www.oeh-salzburg.at/beratung/studieren-recherchieren/>



Workshopleiter: Christoph Krainer (BA,B.Ed.Univ.), David Klopff



Workshopleiter: Christoph Krainer (BA,B.Ed.Univ.), Lukas Schlüter



Workshopleiter*innen: Lukas Schlüter, Mag.^a Verena Grüblinger

Die Workshops *Erfolgreich Studieren* für erstsemestrige Studierende im Rahmen von *Studieren Recherchieren an der PLUS* wurden mit dem Ziel gestartet, den Studierenden die Regeln des Systems Universität nahe zu bringen.

Nur wenn Studierende mit den Normen der Studienförderung vertraut sind und den Ablauf eines Studiums kennen, sind sie in der Lage den von den Behörden geforderten Leistungsnachweis zeitgerecht zu erbringen.

Ziel der Workshops ist, erstsemestrigen Studierenden die Konsequenzen ihrer Handlungen, gerade in den ersten beiden Semestern, aufzuzeigen.

Die Regeln der Studienförderung verzeihen keine Fehler und Versäumnisse der Studierenden während der ersten beiden Semester eines Studiums. Zwischen Studieneinstieg und dem Kennenlernen des Curriculums bewegen sich die Studierenden in einem für sie völlig neuen System mit von ihrem Schulsystem abweichenden Regeln und Normen. Um in diesem neuen System erfolgreich sein zu können, ist es nötig, die Regeln zu kennen, vor allem aber die Konsequenzen bei Nichtbeachtung dieser Regeln.

studieren probieren



Koordination: David Klopff

3. Studieren Probieren

Das Team des ÖH Beratungszentrums fungiert als Schnittstelle zwischen der Organisation von *Studieren Probieren* der ÖH-BV und den Studienvertretungen an der PLUS. *Studieren Probieren* bietet Maturant*innen und Studieninteressierten geführte Lehrveranstaltungsbesuche an, um authentisch eine Studienrichtung erfahren zu können. Das Programm ist kostenfrei und wird österreichweit an allen Standorten angeboten. Die Termine werden jeweils am 20. März für das Sommersemester und am 20. Oktober für das Wintersemester online gestellt.

An der PLUS wurden in der Zeit von 1.1. bis 31.12.2019 67 Termine von Studierenden der Universität Salzburg angeboten und 60 Termine konnten tatsächlich stattfinden. Sieben Termine mussten gecancelt werden, weil die angemeldeten Personen nicht zum Termin gekommen waren.

Projekt Wegweiser



Projekt Wegweiser: Duy Le Pham (MA)

4. Projekt Wegweiser

Das Projekt Wegweiser ist sehr betreuungsintensiv. Teilnahmeberechtigt sind asylberechtigte Geflüchtete die im Bundesland Salzburg leben, zwischen 18 und 35 Jahre alt sind und bereits Deutsch auf Sprachniveau A2 vorweisen können. Das Programm baut auf der Vorbildung der Teilnehmer*innen auf und hat das Ziel sie entweder für den Arbeitsmarkt oder für ein weiterführendes Studium fit zu machen. Mit der Prämierung durch das Zukunftslabor Salzburg war geplant, das Projekt für 2 Semester anzubieten. Doch die sparsame Verwendung der Fördergelder und der große Andrang haben das Projekt auch für das Studienjahr 2019/20 gesichert.

Von 1.1. bis 31.12.2019 haben 17 Menschen am Projekt Wegweiser teilgenommen. Das Bildungspaket wird für jede/n Teilnehmer*in individuell aufgrund der Vorbildung und der persönlichen Interessen zusammengestellt und enthält Bildungs-, Rechts- und Berufsberatung, Hilfe bei der Nostrifizierung, Workshops, Deutschkurse, Lehrveranstaltungen, auch prüfungsimmanente, Mentoring und Kultur- und Freizeitprogramme. Das Projekt ist sehr erfolgreich, zwei Teilnehmer fanden eine Lehrstelle, zwei konnten ins ordentliche Studium eingeschrieben werden, eine Teilnehmerin konnte sich in ein Doktoratsstudium einschreiben.





More by students, more for refugees, v.l.: Valerie Schöberl (BA), dänische Praktikant*innen: Daniel und Maja, Irina Markel (BA), Oskar

5. More by students, more for refugees – ÖH-Sprachcafé

Beratungen zur Einschreibung ins More-Programm, PLUSonline Erstanmeldung für Studierende im More-Programm, Anmeldungen zu den Deutschkursen im Sprachenzentrum, die Organisation des ÖH-Sprachcafés und Unterstützung von Projekt *Wegweiser* sind der Aufgabenbereich rund um *more by students – more for refugees*. Die Aufgaben werden von einem Team im Team des ÖH Beratungszentrums rund um die allgemeine Beratungsarbeit bewältigt.

18



Maryam Ramazani (BA)

Sowohl im Winter - als auch im Sommersemester konnten je zwei Sprachcafé-Gruppen starten. Insgesamt haben von 1.1. bis 31.12.2019 48 Menschen regelmäßig am ÖH-Sprachcafé teilgenommen. Die Teilnehmer*innen können in gemütlicher Runde zweimal wöchentlich an ihrem Spracherwerb arbeiten. Den Auftakt im Wintersemester unterstützten unsere Praktikant*innen aus Dänemark vom Wirtschaftsgymnasium Vejle, Maja und Daniel, was eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten darstellte. Auch im Sommersemester 2020 können zwei Gruppen starten. Das ÖH-Sprachcafé ist kein Sprachkurs, eine Teilnahmebestätigung gibt es dennoch.



Sprachcafé-Gruppe mit den Organisatorinnen v.r.: Irina Markel (BA) und Valerie Schöberl (BA) und Daniel und Maja (Praktikant*innen)



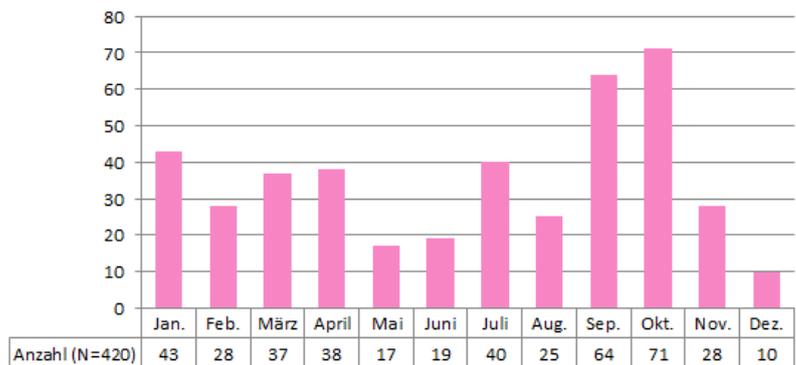
Drittstaatsberatung: Markus Hierl (BA)

420 Beratungen um das Thema *Studierende aus Drittstaaten* wurden im ÖH Beratungszentrum im Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2019 persönlich durchgeführt. Zusätzlich wurden noch 128 Email-Anfragen in diesem Beratungsfeld registriert. Dieses Beratungsfeld ist sehr anspruchsvoll und teilweise für die Berater*innen belastend, gerade wenn es darum geht, die Aufenthaltsbewilligung nach 2 Semestern zu verlängern und die erreichten ECTS dafür nicht ausreichen.

6. Beratung Studierender aus Drittstaaten (außerhalb EU)

Die Beratung von Studienbewerber*innen von außerhalb der EU umfasst die Themen Visum bzw. Aufenthaltsbewilligung „Student“ (wie diese lt. § 64 NAG seit der letzten Änderung trotz massiver Proteste heißt), Krankenversicherung, Zulassung zum Studium, Besondere Universitätsreife, Sprachniveaus – sowohl zur Antragstellung als auch zur Einschreibung in ein ordentliches Studium – Beibringung der Dokumente, Beglaubigungen, Einschreibung in den VPLUS, Wohnen u.v.m. Die Beratungen sind ganzjährig gefragt, mit Spitzen im September und Oktober, wo es vor allem um Fragen zum Studieneinstieg geht. Markus Hierl recherchiert die Rechtsnormen und das Wissen dieses Beratungsfeldes für das Team, er aktualisiert die Wissenssammlung und bereitet die Informationen für das Beratungsteam auf.

Drittstaatsangehörige



Evaluierung Recht: Christoph Krainer (BA,B.Ed.Univ.)

7. Evaluierung der Rechtsnormen und Curricula

Universitätsgesetz, Studienförderungsgesetz, Satzung der Universität, Curricula und andere Rechtstexte unterliegen stetiger Veränderung. Damit das Team des ÖH Beratungszentrums fundierte Beratung leisten kann, ist eine stetige Evaluierung der Rechtstexte und Rechtsnormen eine sehr wichtige Aufgabe. Christoph Krainer evaluiert die Rechtsnormen, informiert das Team und verwaltet die Curricula, die in gedruckter Form an die erstsemestrigen Studierenden nach Anfrage ausgegeben werden.



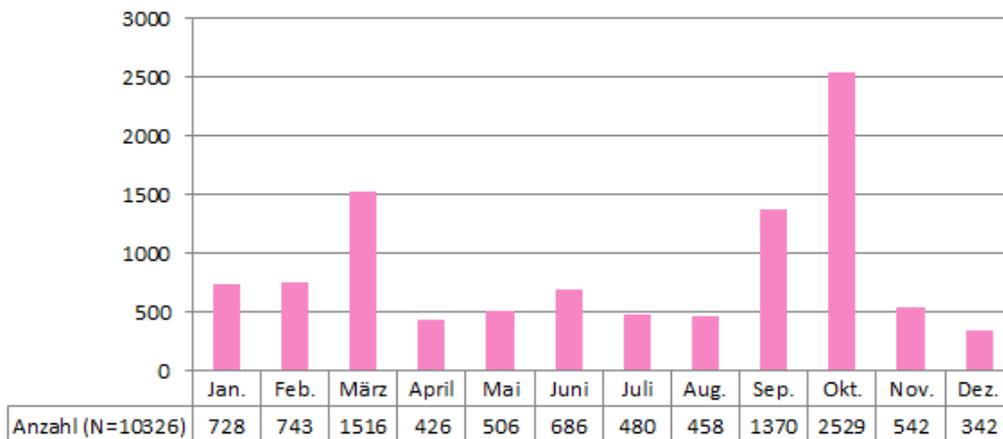
8. Beratungsstatistik und Evaluierungen

Seit März 2018 erfasst das Team des ÖH Beratungszentrums die Besucher*innen und Anrufe themenspezifisch. Die Besucher*innenstatistik ist Aufgabe von Lukas Schlüter, ebenso die Evaluierung der Workshops des Programms *Studieren Recherchieren an der PLUS*, in enger Zusammenarbeit mit Mag.^a Verena Grüblinger, der Programm-Koordinatorin.

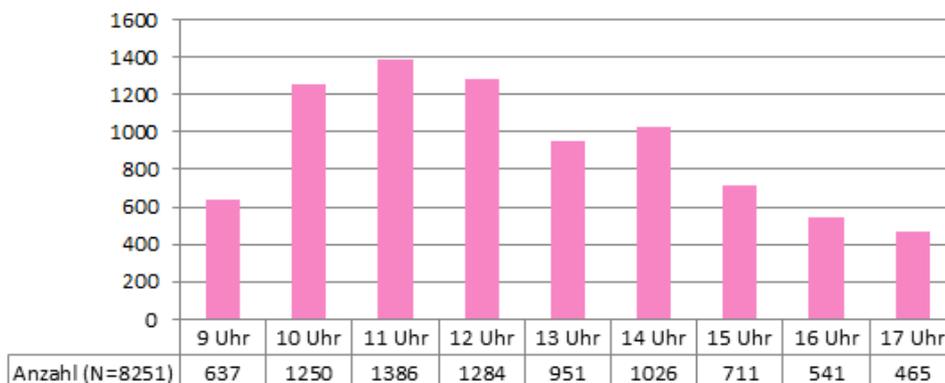
Im Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2019 sind 8.367 Besucher*innen und 1.950 Anrufe im ÖH Beratungszentrum erfasst. Das ergibt 10.326 mündliche bzw. persönliche Beratungsgespräche.

Beratungsstatistik und Evaluierungen: Lukas Schlüter

Gesamt eindeutige Personen (N=10326)



Gesamt eindeutige Personen ohne MensaCards (N=8251)



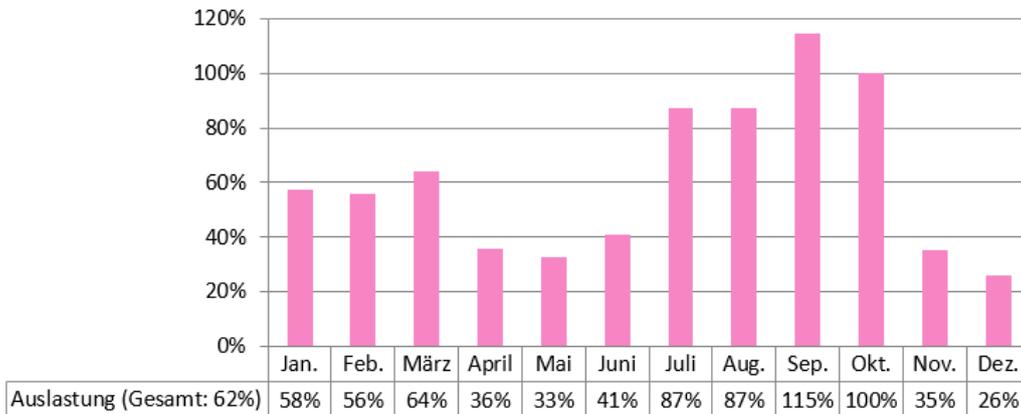
Aus der zeitlichen Verteilung wurden die Mensa-Card Bezieher*innen herausgerechnet, weil diese in den ersten beiden Semesterwochen abends gesammelt lt. Unterschriftenliste in die Statistik aufgenommen werden.

Das ÖH Beratungszentrum hat 39 Wochen im Jahr je 41 Stunden geöffnet, an 11 Wochen verkürzte Öffnungszeiten mit 4 Stunden täglich (Osterwochen, Juli und August, koordiniert mit den Öffnungszeiten der Studienabteilung der Universität Salzburg) und nur zwei Wochen nach Weihnachten bleibt das ÖH Beratungszentrum geschlossen. Das ergibt eine Gesamtöffnungszeit von 1.819 Stunden im Jahr. Die Diensterteilung für die Berater*innen wurde aufgrund der zeitlichen Verteilung der Anfragen zu Jahresbeginn 2019 wie folgt festgelegt: Frühdienst von 9-13 Uhr, Zwischendienst von 10-14 Uhr und Nachmittagsdienst von 14-18 Uhr. Die zeitliche Verteilung hat gezeigt, dass der größte Andrang in der Zeit von 10-14 Uhr stattfindet, daher arbeiten Frühdienst und Zwischendienst parallel, d.h. in dieser Zeit ist das ÖH Beratungszentrum mit zwei Berater*innen besetzt.

Bezüglich Beratungsdauer muss zwischen Personen und Terminen, unabhängig von der Personenanzahl, unterschieden werden. Zu Spitzenzeiten im September und Oktober ist es üblich, mehrere zu Beratende um einen PC zu versammeln und die Beratung (mit der gleichen Themenstellung) einmal durchzuführen. 209 Termine lagen zwischen 30 und 60 Minuten, 53 Termine dauerten über 60 Minuten. Die Beratungsdauer von Einzelpersonen von 30 bis 60 Minuten betraf 82 Personen, 6 Personen brauchten eine Beratung über eine Stunde. Der größte Teil der persönlichen Beratungen liegt unter einer halben Stunde. Die durchschnittliche Dauer wurde in Kapitel 8.1. zu den einzelnen Themengebieten angegeben.

Die Auslastung in der folgenden Graphik beschreibt die Beratungszeit der unter Punkt 8.1. erhobenen Themen über das Jahr 2019 mit Berücksichtigung der Öffnungszeiten. Nicht berücksichtigt ist hier die Zeit, die die Bearbeitung von 9.390 Emails braucht. (Siehe 8.2.)

Auslastung (Gesamt: 62%)



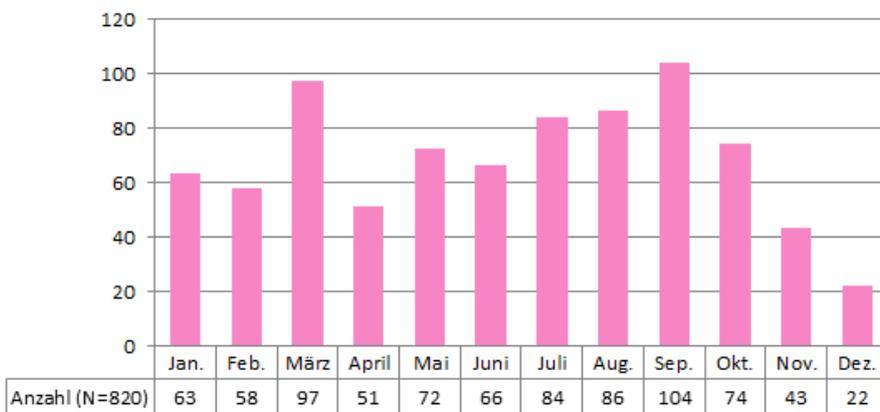
Die Graphik der Auslastung des ÖH Beratungszentrums im Jahreszyklus zeigt, dass gerade in den Monaten April bis Ende Juni Zeit für die Durchführung der Maturant*innen-Beratung an 55 Schulen in Stadt und Land Salzburg ist und dass im September und Oktober die Emails am Wochenende bearbeitet werden müssen, da dies während der Öffnungszeiten nicht möglich ist. Auch Schultermine und andere Termine können die Mitarbeiter*innen des ÖH Beratungszentrums in den beiden Monaten September und Oktober nicht wahrnehmen. Die einzige Ausnahme sind die Orientierungstage der Universität Salzburg, die dann wieder zu einem Anstieg der Besucher*innenzahlen führen.

Die Auslastung der beiden Monate Juli und August – hier wurde die verkürzte Öffnungszeit analog zur Studienabteilung berücksichtigt - zeigt, dass dies auch im kommenden Sommer beibehalten werden kann.

8.1. Thematische Gliederung der persönlichen Beratung 2019

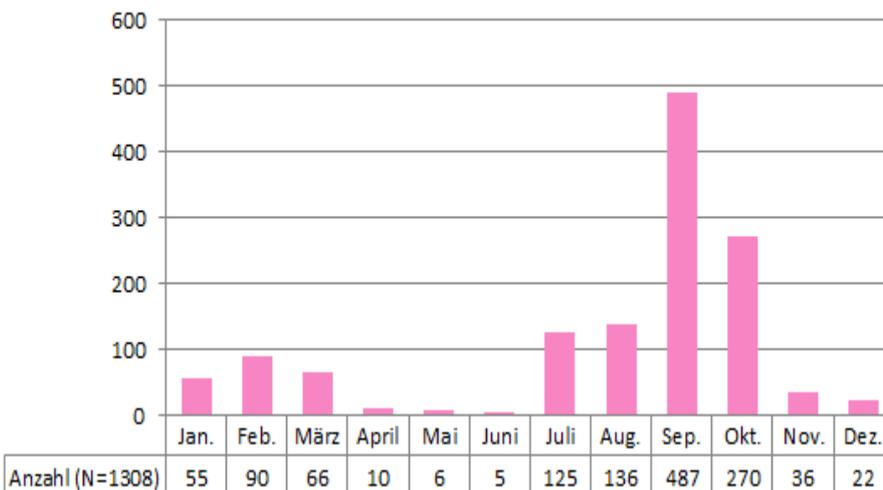
Die themenspezifische Erhebung ermöglicht Mehrfachnennungen der Beratungsthemen. Eine *Vorstudien-* bzw. *Erstsemestrigenberatung* wird meist auch die Themen *PLUSonline*, *Stundenplanerstellung* und *Studienfinanzierung* enthalten. Das Thema *Studienfinanzierung* geht – wie die Erhebung zeigt – deutlich über die *Erstsemestrigenberatung* hinaus und wird ganzjährig, auch von höhersemestrigen Studierenden nachgefragt. Die Themen werden von den Berater*innen nach jedem Beratungsgespräch (telefonisch und persönlich) erfasst.

Vorstudienberatung



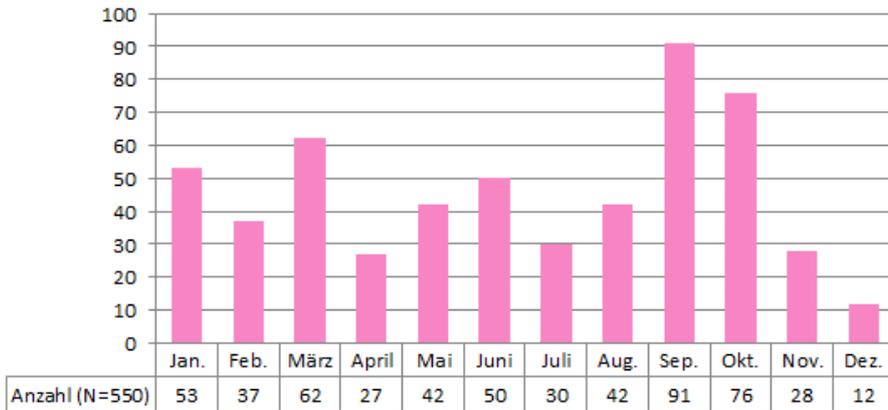
Vorstudienberatung ist ein Ganzjahres-Thema mit Spitzen im März und September. Unter dem Thema *Vorstudienberatung* werden Anfragen von Personen summiert, die noch nicht in ein Studium eingeschrieben sind. Das betrifft auch Anfragen von Drittstaatsangehörigen. Das Thema enthält alle Anfragen, die vor einem Studium gestellt werden.

Erstsemestrigenberatung



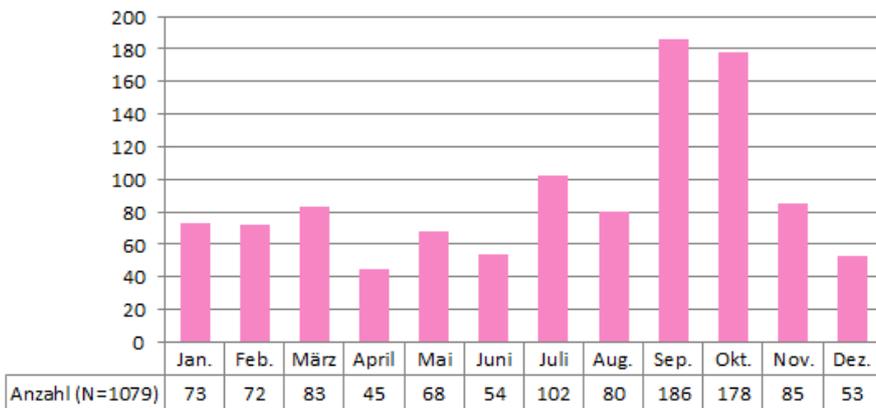
Die Spitzen in der *Erstsemestrigenberatung* sind nicht überraschend in den Monaten September und Oktober vor Studienbeginn im Wintersemester. Gegenüber dem Vorjahr (1.263) hat die Nachfrage nach Erstsemestrigenberatung 2019: 1.308) zugenommen. Eine durchschnittliche Beratung dauert pro Termin (beliebig viele Personen) 14,84 Minuten, pro Person 11,42 Minuten.

Lehramt



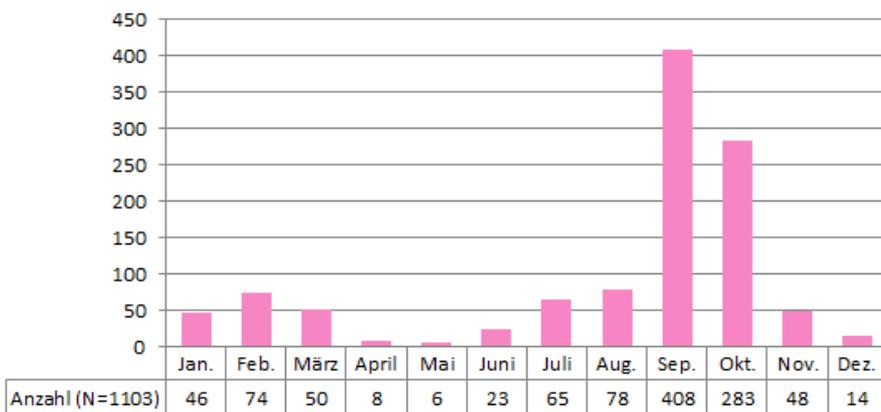
Anfragen das *Lehramtsstudium* betreffend erreichen uns ganzjährig mit Spitzen im März, September und Oktober. Ein Stundenplan für Lehramtsstudierende ist um einiges komplizierter, wenn z. B. auch noch die Latein-Ergänzungsprüfung zu absolvieren ist. Durchschnittliche Dauer: je Termin 10,53 Minuten, pro Person 8,78 Minuten.

Studienfinanzierung



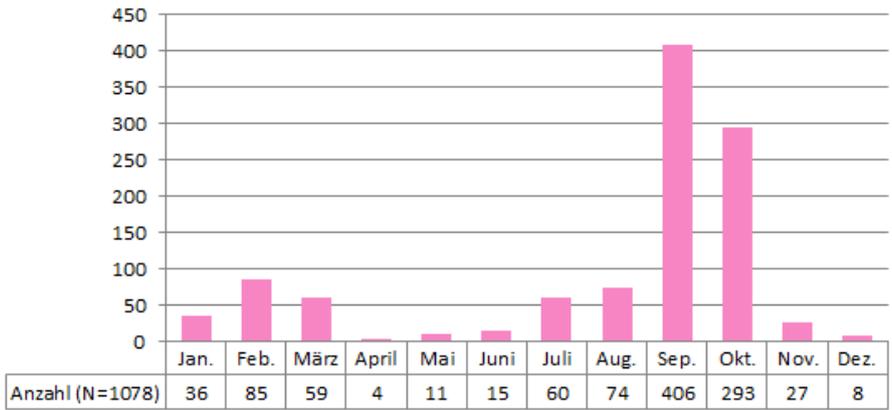
Das Thema *Studienfinanzierung* ist ein Ganzjahres-Thema, das vermehrt auch von Höhersemestrigen oder bei einem Studienabschluss nachgefragt wird. Durchschnittliche Dauer je Termin 11,36 Minuten, pro Person 9,47 Minuten.

PLUSonline



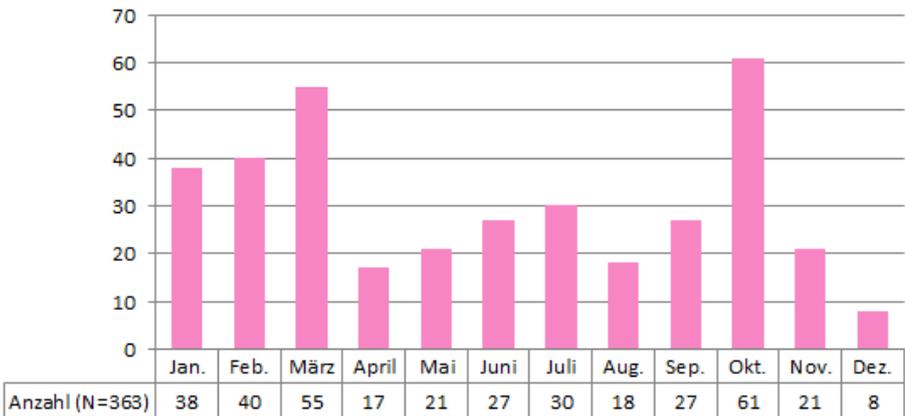
PLUSonline-Beratung ist eng mit dem Semesterbeginn verbunden, wie auch die Spitzen in der Graphik zeigen. Die Dauer je Termin 14,18 Minuten, pro Person 10,82 Minuten. Ebenso wie die folgende Stundenplanerstellung ist sie mit der *Erstsemestrigenberatung* untrennbar verbunden, aber auch Teil der Beratung von *Uni55PLUS* und *MORE*.

Stundenplanerstellung



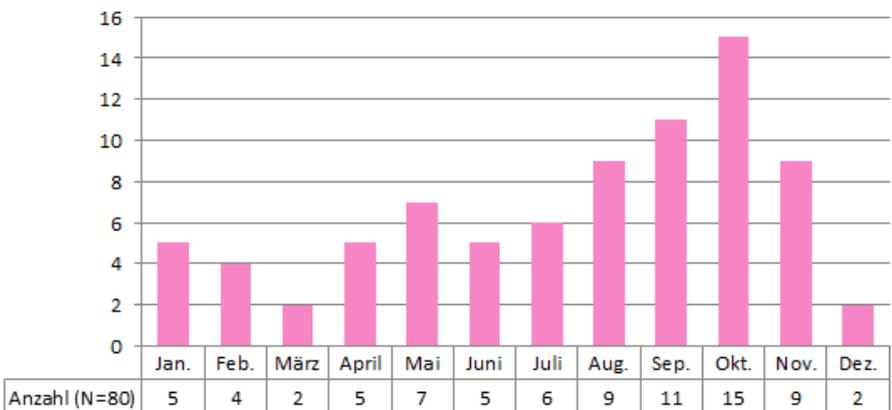
Der von der Schule bekannte Stundenplan stellt eine große Einstiegshürde ins Studium dar. Die Tabelle im Curriculum mit dem vorgeschlagenen Verlauf ist eine Hilfe, doch was tun, wenn die angeführten Lehrveranstaltungen für das erste Semester nicht angeboten werden, anders heißen oder nicht im PLUSonline zu finden sind? Hilfe bei der Stundenplanerstellung dauert je Termin 14,29 Minuten und pro Person 10,21 Minuten.

Anrechnung von Lehrveranstaltungen



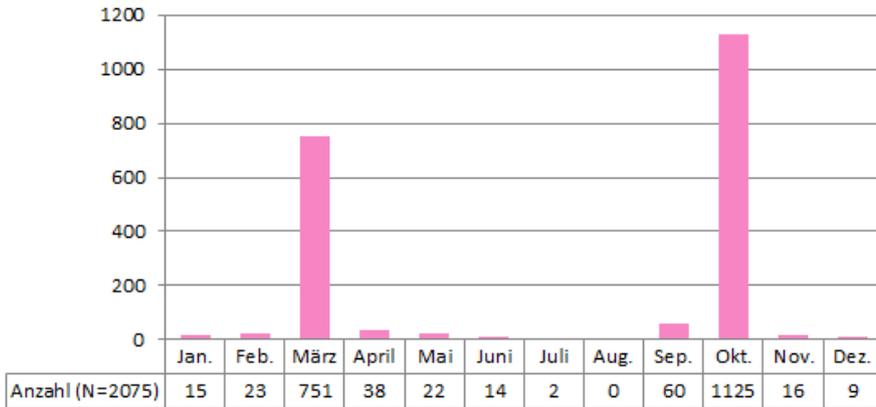
Anrechnung von Lehrveranstaltungen ist ein sehr anspruchsvolles Thema, zumal die Berater*innen den Vorgang nicht vorzeigen können. Meist wird die Anrechnung mit den Berater*innen gemeinsam durchgeführt. Der Leitfaden auf der Homepage der Uni Salzburg hilft, deckt aber nicht alle Probleme ab. Durchschnittliche Dauer je Termin 10,58 Minuten, pro Person 9,53 Minuten.

Studieren im Ausland



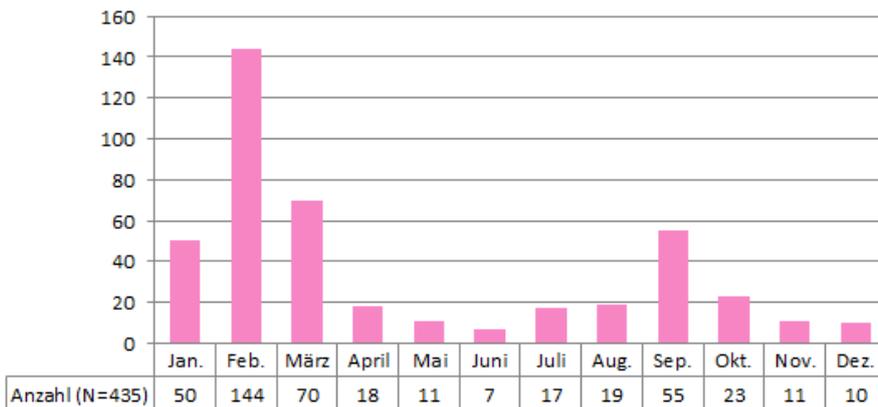
Studieren im Ausland betrifft Auslandssemester bzw. Auslandsjahr während des Studiums. Das Thema hat Spitzen im September und Oktober, wird aber ganzjährig nachgefragt. Meist eng verbunden mit der Studienfinanzierung, um Rückzahlungen der Förderung nach der Zeit im Ausland zu vermeiden. Durchschnittliche Dauer 14,84 Minuten je Termin und 13,49 Minuten pro Person.

MensaCard



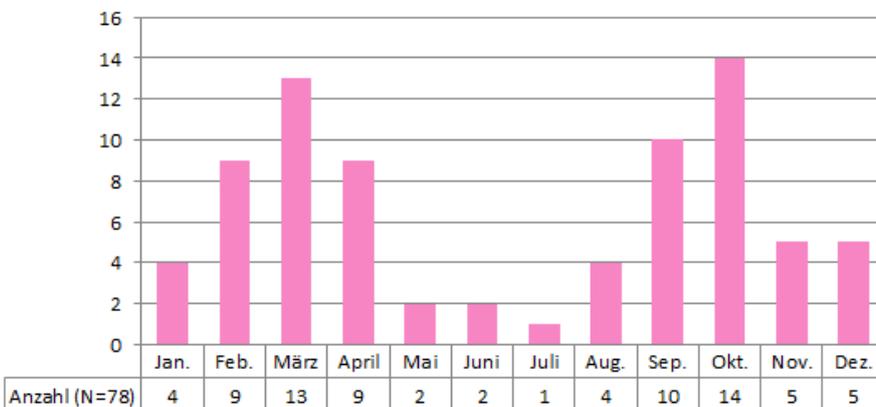
Die Mensacard wird an eingeschriebene, rückgemeldete Studierende der Universität Salzburg (auch LA Cluster Mitte) ausgegeben, die bestätigen, dass sie nicht mehr als 200 € im Monat für Essen zur Verfügung haben. 1.000 Mensacards liegen ab der ersten März- und ersten Oktoberwoche im ÖH Beratungszentrum auf. Der Bedarf ist höher, wie die Nachfrage zeigt.

MORE



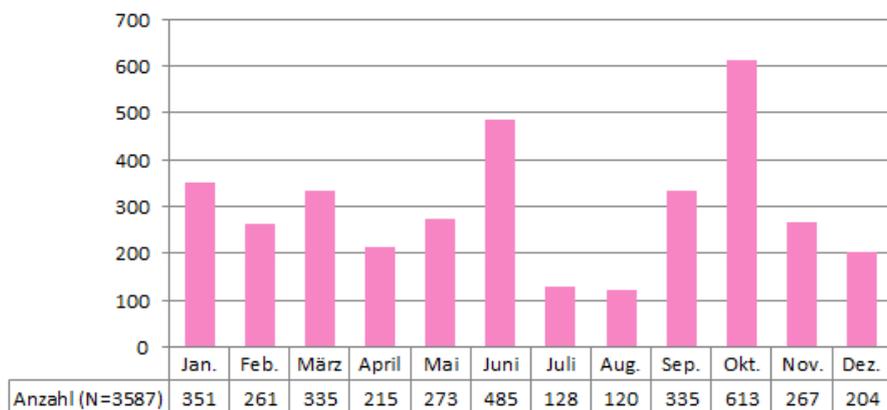
Anfragen nach dem Programm *more by students, more for refugees* haben gegenüber dem Vorjahr (325) zugenommen. Die Spitzen im Februar und März sind vor allem auf die Fortmeldungen zum Programm und die Anmeldungen zu den Deutschkursen zu erklären. Mit Beginn des WS 2019/20 ist eine geringe Nachfrage zu verzeichnen, über deren Ursache nur spekuliert werden kann. Dauer: 11,06 Min. je Termin, 8,07 Min. pro Person.

Uni55Plus



Die Anfragen zum Thema Uni 55Plus ist im Vergleich zum Vorjahr (45) gestiegen. Die Themen sind i.d.R. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen, Fortmeldungen, Unterlagen vom Blackboard ausdrucken. Ein großes Thema sind neue Laptops oder Computer und Passwörter, auch die ÖH-Wahl im Mai war ein Thema. Dauer im Durchschnitt 9,19 Minuten je Termin, 8,51 Min. pro Person.

Sonstiges



Der Punkt *Sonstiges* ist der Grund für die Adaptierung unserer Beratungsstatistik im Jahr 2020. 3.587 nicht zuordenbare Themen und Anfragen sind ca. ein Drittel aller Anfragen an das Beratungsteam. Die Operationalisierung steht und die Maske wird derzeit programmiert. Die Durchführung der neuen Erfassung beginnt mit Frühjahr 2020.

Suchbegriff	Anzahl
Freiraum: Schlüssel und Buchung	103
PC & Drucker, Hilfestellung	152
Studienwechsel	138
Raumsuche	146
Studierenden-Ausweis	46
ÖH-Börsen	97
Mobilität (Bus, Rad, Parken)	71
Sprachkurse – auch außerhalb von More	89
Blöcke & Stifte	76
Flyer & Plakate	91
Folder & Broschüren	36

Aus den 3.587 unter *Sonstiges* summierten Beratungsleistungen konnten 1.045 Themen zugeordnet werden. Eine weitere Zuordnung würde den Rahmen sprengen und in Einzelfällen münden.

8.2. Email-Beratung

Die Email-Beratung ist in der Besucher*innen-Statistik nicht enthalten, sie werden eigens gezählt. Die verschiedenen Email-Adressen des ÖH Beratungszentrums kennzeichnen unterschiedliche Aufgabengebiete. Die Terminvereinbarung für die *Maturant*innen-Beratung* wird aus Sicherheitsgründen ausschließlich über maturantinnen-beratung@oeh-salzburg.at durchgeführt. Die Terminvereinbarung für die Workshops des Programms *Studieren Recherchieren an der PLUS* ebenfalls ausschließlich mit der dem Programm zugehörigen Email-Adresse, ebenso wie morebystudents@gmail.com die Belange der More-Studierenden betreffen, die Organisation des ÖH-Sprachcafés und des Programms *Wegweiser*. Den größten Anteil bildet die Adresse beratung@oeh-salzburg.at mit 4.850 Emails. Eine weitere themenspezifische Zuordnung erfolgt in dieser Adresse nicht. Mit Jahresbeginn 2019 wurden Anfragen von drittstaatsangehörigen Studieninteressent*innen markiert und bis Jahresende wurden 128 Anfragen von Drittstaatsangehörigen registriert. Die Zuordnung der Email-Anfragen von Drittstaatsangehörigen erfolgte aufgrund einer Vereinbarung mit VR Lehre, Prof. Dr. Müller. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Leiter der Studienabteilung, dem VR Lehre und der Koordinatorin des ÖH Beratungszentrums am 10.1.2019 wurde vereinbart, dass das Team des ÖH Beratungszentrums ab sofort die Beratungsleistungen der Studienabteilung zu den Themen Wohnen, Stipendien, Arbeiten, Krankenversicherung und Visaerteilung für Drittstaatsangehörige übernimmt und in der differenzierten Beratungsstatistik den Mehraufwand gesondert aufweist, um eine Abgeltung des Aufwandes feststellen zu können. Der Mehraufwand kann mit einer AE-Stelle beziffert werden.

Email-Adresse	Eingang	Ausgang	Gesamt
maturantinnen-beratung@oeh-salzburg.at	303	205	508
frank@oeh-salzburg.at	392	193	585
studieren-recherchieren@oeh-salzburg.at	1.225	181	1.406
elba.frank@sbg.ac.at (nur dem ÖH Beratungszentrum zuordenbare Emails)	767	767	1.534
humanitaereaktionen@sbg.ac.at	174	174	348
morebystudents@gmail.com	102	57	159
beratung@oeh-salzburg.at	2.900	1.950	4.850
Gesamt			9.390

Die Bearbeitung der Emails wird im Backoffice erledigt, wie auch die anderen zusätzlichen Aufgaben des ÖH Beratungszentrums: Terminvereinbarung für die Maturant*innen-Beratung, Durchführung der Maturant*innen-Beratung, Workshop-Termine für Studieren Recherchieren an der PLUS, Mappen vorbereiten, Räume buchen, Evaluierungen, Passwort-Wechsel, Projekt Wegweiser, ÖH-Sprachcafé und vieles mehr, wie auch die Teilnahme an Events der Universität Salzburg.



v.l.: Mag.^a Klara Kuhn, Irina Markel (BA), Maisa Wakim, Mag.^a Katharina Obenholzner, Christoph Krainer (BEd.), Lukas Schlüter, Anna Watzinger, Mag.^a Verena Grübinger, Duy Le Pham (MA), Markus Hierl (BA)

9. Schulungen

Das gesamte Team des ÖH Beratungszentrums absolvierte im März eine dreitägige Klausur in Admont, um für die mit April startende Maturant*innen-Beratung sowohl inhaltlich als auch organisatorisch bestmöglich vorbereitet zu sein. Inhalt des Seminars waren u.a. die Präsentationen und Vorträge an den Schulen. Die Themen und die Präsentation werden vom gesamten Team erarbeitet und auf diese Weise die neuen Mitarbeiter*innen geschult. Zum Abschluss erfolgt die Präsentation des Erarbeiteten durch die neuen Team-Mitglieder*innen.



Schulung Maturant*innenberatung Admont 2019

Eine Stipendien-Schulung durch die Leiterin der Stipendienstelle Salzburg, Fr. Hechenberger, fand im Juli statt.



Stipendenschulung Juli 2019, v.l.: Mag.^a Verena Grüblinger, David Klopf, Valerie Schöberl (BA), Irina Markel (BA), Leiterin der Stipendienstelle Salzburg: Sigrun Hechenberger, Lukas Schlüter, Anna Watzinger, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, Maryam Ramazani (BA)

28

Die Studienbeihilfenbehörde gibt jährlich ein internes Skript mit den Änderungen und Aktualisierungen des Studienförderungsgesetzes und der Auslegung der Paragraphen heraus. Gemeinsam mit der Leiterin der Studienbeihilfenbehörde Salzburg, Sigrun Hechenberger, arbeitet das Team des ÖH Beratungszentrums den Reader durch und diskutiert die an das Beratungszentrum herangetragenen Problemfälle. Der Reader darf für alle Berater*innen vervielfältigt zur Verfügung gestellt werden und ist eine wertvolle Hilfe bei der Beratung von Problemen mit der Studienfinanzierung.

Die Koordinatorin des Beratungszentrums ist durch die ÖH-Uni Salzburg als Mitglied in den Stipendiensenat entsandt. Die Sitzungen finden zweimal jährlich statt und das Gremium entscheidet über rechtlich nicht eindeutige Problemfälle.



Leiterin Stipendienstelle: Sigrun Hechenberger, Maryam Ramazani (BA), Anna Watzinger, Valerie Schöberl (BA), Lukas Schlüter, Mag.^a Verena Grüblinger

ÖH Beratungszentrum Uni Salzburg, c/o Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg, Tel. + 43(0)662 8044/6001 & 6006. Inhalt: Elba Frank, frank@oeh-salzburg.at; beratung@oeh-salzburg.at; www.oeh-salzburg.at/beratungszentrum;

10. Teilnahme an Veranstaltungen der PLUS und weiteren Projekten



10.1. Tag der offenen Tür

Am 13. März, dem Tag der offenen Tür der PLUS, war das ÖH Beratungszentrum mit einem Stand und einem Vortrag an der NAWI vertreten. Am Stand konnten 172 Gespräche geführt werden. Der Vortrag im Audimax hatte 550 Hörer*innen. Der Fokus unseres Vortrags lag in der Vorstellung der beiden Programme *Studieren Probieren* und *Studieren Recherchieren an der PLUS*.

29

Am Stand: Mag.a Katharina Obenholzner, Lorenz Frank, Lukas Schlüter



10.2. Orientierungstage

Die Orientierungstage der PLUS von 24. bis 26. September sind ein Fixpunkt im Kalender des ÖH Beratungszentrums. Die tägliche Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Psychologischen Studierendenberatung, der Studienbeihilfenbehörde und des ÖH Beratungszentrums vermitteln erstsemestrigen Studierenden die Herausforderung eines Studieneinstiegs. Im Anschluss an die täglichen Podiumsdiskussionen verzeichnete das ÖH Beratungszentrum 353 Beratungen an diesen drei Tagen.



v.l.: Mag^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, Sigrun Hechenberger, Heidrun Rothe, Moderator*innen-Team

10.3. Humanitäre Aktionen der Universität Salzburg - H.A.U.S.



v.l.: em. Rektor Prof. Dr. Heinrich Schmidinger mit Gattin Katharina, ehem. VR Prof. Dr. Hermann Suida



v.l.: Ass. Prof. Mag. Dr. Manfred Gabriel, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, Maryam Ramazani (BA), Anna Watzinger, Irina Markel (BA), Lukas Schlüter, Markus Hierl (BA), Mag.^a Verena Grüblinger, Lorenz Frank, Dr. Felix Kramer

Der Verein H.A.U.S. ist ein eigenständiger Verein und wurde im Jahr 1995 aus einem tragischen Anlassfall heraus gegründet. Das Team des ÖH Beratungszentrums arbeitet ehrenamtlich bei allen H.A.U.S. Aktivitäten mit. Für den traditionellen Bücherbasar unter den Arkaden im Hof der Alten Universität müssen die für diesen Zweck abgegebenen und gesammelten Bücher aus dem Magazin der UB heraufgebracht, themenspezifisch sortiert und präsentiert werden. Der Basar findet jährlich an einem Freitag und Samstag im Juni statt.

Die Vereinsziele sind:

- die Unterstützung von Angehörigen und Studierenden der Universität Salzburg in besonderen Notfällen
- die Unterstützung humanitärer Aktionen des Senats, einzelner Fakultäten, Institute oder Universitätsangehöriger sowie der Hochschüler*innenschaft an der Universität Salzburg

Seit seiner Gründung konnte H.A.U.S. in bislang 219 Fällen Angehörigen der Universität Salzburg, die sich in einer finanziellen Notsituation befanden, helfen. Dabei wurden Hilfesuchende mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 223.887,79 Euro rasch und unbürokratisch unterstützt.



H.A.U.S. Bücherbasar 2019



v.l.: Mag.^a Verena Grüblinger, Maryam Ramazani (BA), Rektor der Universität Salzburg Prof. DDr. Hendrik Lehnert, Peter Ottmann (MA)

10.4. Karriereforum

Das Team des ÖH Beratungszentrums berät am Karriereforum Salzburg. Im Jahr 2019 konnten am Stand 231 Beratungen durchgeführt werden.

10.5. Glühweinstand für more by students, more for refugees

Beim More-Glühweinstand am Vorplatz des Unipark Nonntal werden jährlich in der Vorweihnachtszeit freiwillige Spenden für das More-Projekt, das Projekt Wegweiser und das ÖH-Sprachcafé gesammelt. Mit den Einnahmen werden gemeinsame Aktivitäten wie z. B. Eislaufen oder Schwimmen der Sprachcafé-Gruppen finanziert und Fahrtkosten für Wegweiser-Teilnehmer*innen, die eine weitere Anreise zur Universität haben und die keinen Anspruch auf ein günstiges Semesterticket haben, weil sie als außerordentliche Studierende inskribiert sind.



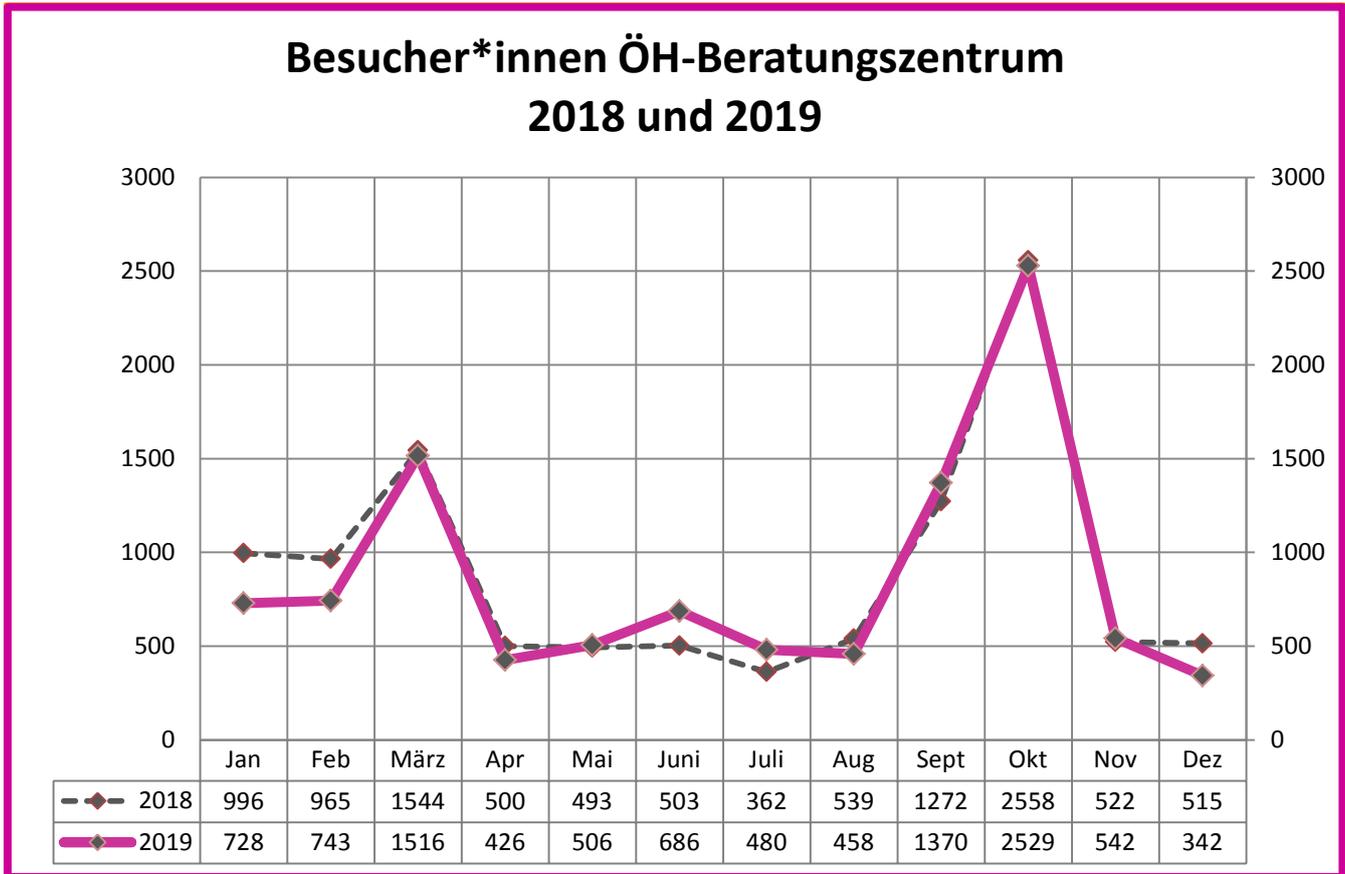
Glühweinstand More, v.r.: Veronika Reith, David Klopff, Valerie Schöberl (BA), Lukas Schlüter, Irina Markel und Teilnehmer des ÖH-Sprachcafé

10.6. Gütesiegel Praktikum

Das *Gütesiegel Praktikum* wurde gemeinsam von der Österreichischen Hochschülerschaft der Gewerkschaft und der Salzburger Gebietskrankenkasse ins Leben gerufen. Mit dem Gütesiegel sollen Unternehmen ausgezeichnet werden, die ihren Praktikant*innen gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne garantieren. Da Curricula auch Pflichtpraktika enthalten, ist dieses Thema dem Team des ÖH Beratungszentrums ein großes Anliegen, die Koordinatorin ist Jurymitglied. Die Jury-Sitzungen finden ca. einmal im Monat statt, die Preisverleihung jährlich.



Verleihung Gütesiegel Praktikum mit den ÖH-Vorsitzenden Keya Baier und Hande Armagan



32

10.326	Besucher*innen und Anrufe
9.390	Beantwortete Emails (7 Adressen)
3.145	Maturant*innen bei 55 Schulterminen (Stadt und Land Salzburg)
1.590	Maturant*innen bei Schulterminen, Schulmessen D, HU
285	Kontakte auf der Best
772	550 Hörer*innen und 172 Gespräche am Tag der offenen Tür
1.030	Hörer*innen Orientierungstage
236	Beratungen (Karriereforum, Studienergänzungen)
17	Teilnehmer*innen am Bildungsprojekt Wegweiser
48	Teilnehmer*innen ÖH-Sprachcafé
480	Workshop Teilnehmer*innen in 31 Workshops Programm Studieren Recherchieren an der PLUS
= 27.319	Kontakte im Jahr 2019